

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 6 4911

*) A IV 1 - j - 1/64

Ausgegeben am 13. November 1964

Die Heil- und Heilhilfspersonen im Saarland am 31. Dezember 1963

Bei den Gesundheitsämtern sind am Jahresende 1963 insgesamt 6 921 im Heil- und Pflegedienst tätige Personen registriert gewesen. Davon waren 1 339 Ärzte und 465 Zahnärzte oder Dentisten; 867 Personen sind in Apotheken und 4 250 als sonstiges Heil- und Pflegepersonal tätig gewesen. Die Wohnbevölkerung ist im Berichtsjahr um 0,9 % auf 1 106 157 Personen gestiegen.

Am Jahresende kam nachstehende Einwohnerzahl auf einen (e) ...

Jahr	Arzt	Facharzt	Arzt oder Facharzt in freier Praxis	Zahnarzt oder Dentist	Apotheke
1960	924	2 196	1 623	2 351	6 977
1962	853	1 852	1 549	2 354	6 231
1963	826	1 910	1 509	2 378	6 179

Die Gesamtzahl der für die gesundheitliche Betreuung der Bevölkerung zur Verfügung stehenden Personen hat sich gegenüber dem Stand von Ende 1962 um 4,5 % erhöht. Die Zahl der berufstätigen Ärzte, unter denen ein Sechstel Ärztinnen sind, stieg um 2 %. Über die Hälfte der Ärzte (55 %) übten eine freie Praxis aus, fast ein Drittel (rund 31 %) war in Krankenanstalten beschäftigt, während die übrigen (14 %) im öffentlichen Gesundheitsdienst, in der Sozialversicherung, beim Versorgungswesen, in wissenschaftlichen Instituten und in der freien Wirtschaft tätig waren. Die Zahl der Medizinalassistenten war etwas kleiner als im Vorjahr.

Das Verhältnis der Ärzte mit allgemeinärztlicher Tätigkeit zu den Fachärzten hat sich im Berichtsjahr etwas verschoben. Ende 1962 standen 693 Ärzten mit allgemeinärztlicher Tätigkeit 592 Fachärzten gegenüber; 1963 hat sich die Zahl der erstgenannten Ärzte auf 750 erhöht, während bei den Fachärzten ein Rückgang auf 579 zu verzeichnen ist. Bei den Fachärzten bilden die Internisten mit 120 die stärkste Gruppe; ihnen folgen die Chirurgen (70) und an dritter Stelle die Fachärzte für Kinderkrankheiten (67). Die Zahl der Zahnärzte und Dentisten hat sich mit 465 gegenüber dem Vorjahresstand nur geringfügig verändert.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Der Personenkreis der Heilhilfspersonen, der von einer Reihe von Berufsgruppen gebildet wird, erhöhte sich im Berichtsjahr um 210 Personen auf 4 250. Allerdings war die Entwicklung in den einzelnen Berufsgruppen verschieden. Die Zahl der im Krankenpflegedienst tätigen Personen (einschliesslich der Schwesternschülerinnen) hat sich etwas verringert. Bei den Krankengymnasten, Masseuren und medizinischen Bademeistern ist eine Zunahme festzustellen. Die Zahl der Hebammen, die schon seit einigen Jahren rückläufig ist, ging von 217 auf 205 zurück; Ende 1960 waren im Saarland noch 260 Hebammen tätig gewesen.

Bei den sonstigen Pflegekräften ohne staatliche Prüfung, bei den medizinisch-technischen Gehilfinnen und bei den sonstigen Heil- und Pflegepersonen sind im Vergleich zum Vorjahr Zunahmen festzustellen.

Im Jahr 1963 hat sich die Zahl der Apotheken um 3 auf 179 erhöht. In ihnen waren 867 Personen tätig, das sind 8 % mehr als am Jahresende 1962.

Ärzte, Zahnärzte und Dentisten in den Kreisen des Saarlandes
am 31. Dezember 1963

Art der Tätigkeit	Saarland insgesamt												Kreis														
	Saarland insgesamt			Saarbrücken-Stadt			Homburg			Merzig-Wadern			Ottweiler			Saarbrücken-Land			Saarlouis			St. Ingbert			St. Wendel		
			zus.			w.			w.			w.			w.			w.			w.			w.			w.
	m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.	
Berufstätige Ärzte insgesamt	1 121	218	1 339	260	64		225	27		67	17		137	27		224	46		120	17		49	9		39	11	
Davon:																											
In freier Praxis																											
ohne Krankenhaus-tätigkeit	510	117	627	116	28		30	5		33	7		63	13		135	37		81	12		28	7		24	8	
mit Krankenhaus-tätigkeit	101	5	106	37	3		1	—		9	—		15	—		11	—		11	1		10	1		7	—	
Assistenten bei Ärzten in freier Praxis	2	2	4	1	—		—	—		—	1		—	1		—	—		—	—		1	—		—	—	
Ärzte in Krankenanstalten	413	69	482	64	17		160	19		23	9		51	11		78	9		22	1		9	—		6	3	
Ärzte bei Behörden und öffentlichen Körperschaften:																											
im öffentlichen Gesundheitsdienst	24	21	45	17	14		1	1		1	—		2	2		—	—		1	3		1	1		1	—	
Vertrauensärzte	27	2	29	16	2		1	—		1	—		4	—		—	—		4	—		—	—		1	—	
Ärzte bei der Bundeswehr, im Grenzschutz und Polizeidienst	1	—	1	1	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—	
Ärzte in wissenschaftlich-theoretischen Instituten	33	2	35	2	—		31	2		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—	
Werksärzte	8	—	8	6	—		—	—		—	—		1	—		—	—		1	—		—	—		—	—	
Sonstige Ärzte in Industrie und Wirtschaft	2	—	2	—	—		1	—		—	—		1	—		—	—		—	—		—	—		—	—	
Nicht berufstätige Ärzte	9	19	28	1	14		—	—		—	3		—	—		—	—		4	1		3	—		1	1	
Zahnärzte	382	66	448	84	18		28	2		27	1		52	5		85	16		65	19		14	3		27	2	
Dentisten	14	3	17	6	2		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		8	1		—	—	

Die berufstätigen Ärzte nach Fachrichtungen
am 31. 12. 1963

Berufsgruppe	Ärzte bzw. Zahnärzte							
	insgesamt		darunter					
			in freier Praxis				Assistenten bei Ärzten der freien Praxis	
			ohne		mit			
			Tätigkeit in einer Krankenanstalt					
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Allgemeine Ärzte	629	131	352	73	7	—	1	2
Fachärzte	492	87	158	44	94	5	1	—
davon für								
Chirurgie	67	3	3	—	4	—	—	—
Innere Krankheiten	107	13	44	4	6	1	1	—
Lungenkrankheiten	21	8	8	2	—	—	—	—
Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe	41	10	7	4	21	4	—	—
Kinderkrankheiten	37	30	19	21	3	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	43	1	10	1	29	—	—	—
Augenkrankheiten	30	5	13	5	13	—	—	—
Haut- und Geschlechtskrankheiten	21	3	17	3	1	—	—	—
Nerven- und Geisteskrankheiten	34	7	14	3	—	—	—	—
Neurochirurgie	1	—	—	—	—	—	—	—
Strahlenheilkunde	27	—	10	—	1	—	—	—
Orthopädie	20	1	7	—	9	—	—	—
Urologie	8	—	—	—	4	—	—	—
Kieferchirurgie	6	—	1	—	1	—	—	—
Anästhesie	11	1	—	1	—	—	—	—
Laboratoriumsdiagnostik	4	4	—	—	—	—	—	—
Sonstige Fachärzte	14	1	5	—	2	—	—	—
Ärzte insgesamt	1 121	218	510	117	101	5	2	2
darunter Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	12	1	1	—	—	—	—	—
Medizinalassistenten	56	33	—	—	—	—	1	—
Zahnärzte und Dentisten insgesamt	396	69	378	60	—	—	10	8

Sonstige berufstätige Heil- und Pflegepersonen
am 31. 12. 1963

Berufsgruppe	männlich	weiblich	insgesamt	darunter sind tätig	
				in Kranken- anstalten	über- wiegend bei Behörden oder Körper- schaften des öffentl. Rechts (o. Spalte 5)
1	2	3	4	5	6
Krankenschwestern bzw.-pfleger	332	1 691	2 023	1 679	263
darunter tätig als Gemeindeschwestern bzw. -brüder	3	242	245	—	165
in der Geisteskrankenpflege	109	119	228	228	—
Krankenschwesternschülerinnen bzw.-pflegeschüler und -praktikanten(-innen)	107	344	451	451	—
Kinderkrankenschwestern	—	238	238	236	2
Kinderkrankenschwesternschülerinnen und -praktikantinnen	—	171	171	171	—
Krankengymnasten (-innen)	1	36	37	28	3
Masseure-Masseurinnen	50	48	98	38	10
Masseure, Masseurinnen und med. Bademeister (-innen) *)	7	7	14	12	1
Mediz. Bademeister, sofern nicht in voriger Position	3	3	6	4	1
Hebammen	—	205	205	26	—
Hebammenschülerinnen	—	7	7	7	—
Wochenpflegerinnen	—	7	7	7	—
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	—	59	59	52	—
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	42	217	259	246	—
darunter tätig in der Geisteskrankenpflege	9	24	33	33	—
Fürsorger (-innen) (staatlich geprüft)	6	129	135	2	131
darunter ausschl. als Spezialfürsorger (-innen) tätig	—	7	7	2	—
Fürsorgeschüler (-innen) und Praktikanten (-innen)	—	—	—	—	—
Med.-tech. Assistenten (-innen)	5	248	253	218	34
Med.-techn. Gehilfen (-innen)	—	116	116	112	4
Gesundheitsaufseher	15	—	15	—	15
Desinfektoren (soweit nicht Gesundheitsaufseher)	39	2	41	5	27
Diätassistenten (-innen)	—	33	33	32	—
Diätküchenleiter (-innen)	—	5	5	4	—
Sonstige Heil- und Pflegepersonen	22	55	77	51	—

*) Masseure, Masseurinnen und med. Bademeister (-innen) sind Personen, die nach staatlicher Anerkennung als Masseur zusätzlich eine halbjährige Tätigkeit in der Massage nachgewiesen haben (vgl. Gesetz über die Ausübung der Berufe des Masseurs, des Masseurs und med. Bademeisters u. des Krankengymnasten vom 21.12.1958 BGBI. Teil 1 Nr. 47 S. 985 ff.).

Das Personal der Gesundheitsämter am 31. 12. 1963

Das ist ein Dokument der...

	Ärzte insgesamt	davon		Von Spalte 2 ist Gerichtsarzt	Von den Ärzten in Spalte 2 sind				
		männlich	weiblich		Staatsärztlich geprüft	Fachärzte (für)			
						Lungen- krankheit	Geschlechts- krankheit	sonstige Fachärzte	
1. Ärzte 2. Zahnärzte	2	3	4	5	6	7	8	9	
Amts- Stadt- bzw. Kreis- ärzte	planmässig								
	darunter: beamtet	10	8	2	7	7	2	—	1
	Stellvertreter	10	8	2	7	7	2	—	1
	darunter: beamtet	3	2	1	2	2	—	—	1
Sonstige Ärzte	voll beschäftigt	3	2	1	2	2	—	—	1
	darunter: beamtet	13	1	12	—	—	5	—	2
	nicht voll beschäftigt	7	1	6	—	—	4	—	1
		109	86	23	—	—	1	—	53

3. Ärztliche Hilfskräfte	Zahl	
	männlich	weiblich
1	2	3
Fürsorger (innen) (Gesundheitspfleger)	—	66
Med.-techn. Assistenten (-innen)	—	9
Med.-techn. Gehilfen (-innen)	—	4
Gesundheitsaufseher	13	—
Desinfektoren (soweit nicht Gesundheitsaufseher)	—	—
Sonstige ärztliche Hilfskräfte ²⁾	—	2

4. Verwaltungs- und Bürokräfte	Zahl	
	männlich	weiblich
1	2	3
Beamte	2	—
Angestellte	voll beschäftigt	23
	nicht voll beschäftigt	—
Sonstiges Personal. (für Botengänge, Reinigung usw.)	voll beschäftigt	2
	nicht voll beschäftigt	—
	—	11

1) Jede Person darf nur in einer Berufsgruppe erscheinen. — 2) Sonstige ärztliche Hilfskräfte sind zu erläutern.

Die Apotheken und ihr Personal in den Kreisen des Saarlandes
am 31. 12. 1963

Art der Apotheken Personal der Apotheken	Kreis								Saar- land
	Saarbrücken Stadt	Homburg	Merzig- Wadern	Ott- weiler	Saarbrücken Land	Saar- louis	St. Ingbert	St. Wendel	
Vollapotheken	33	8	11	28	44	29	11	11	175
Krankenhausapotheken	2	1	—	—	1	—	—	—	4
Apotheken insgesamt	35	9	11	28	45	29	11	11	179
Approbierte Apotheker	53	13	15	34	49	35	15	16	230
Kandidaten der Pharmazie	4	4	—	8	3	3	1	2	25
Vorgeprüfte Apothekeranwärter	11	3	1	27	12	13	2	4	73
Apothekerpraktikanten	22	6	4	11	19	5	3	3	73
Ständiges Pharmaz. Hilfspersonal	88	29	28	65	108	85	37	26	466